Recht verschafft er den Unterdrückten, den Hungernden gibt er Brot.

Armut setzt Menschen unter Druck. Armut bringt Hunger. In einem armen Land wie Äthiopien wird das besonders sichtbar. Als Mennonitisches Hilfswerk unterstützen wir die äthiopische Partnerorganisation HSHSDA (Help Self Help Samatarian Developement Agency) bei ihrer Arbeit, den Bedürftigen im Land eine neue Chance für ihr Leben und ihre Familien zu geben.
Durch Schulungen, Kleinkreditprogramme und Patenschaften werden Menschen unterstützt, den eigenen Lebensunterhalt zu verdienen und es wird die Möglichkeit geschaffen, dass sie ihre Kinder zur Schule schicken können. Auf diese Weise wird etwas von der prophetischen Zusage des Psalmbeters verwirklicht. Kishin Dangla (Bild auf der Vorderseite) konnte durch einen Kleinkredit einen Laden eröffnen und versorgt damit ihre Familie.

Bei den wöchentlichen Treffen der Darlehensgruppen wird nicht nur über finanzielle Fragen gesprochen. Es wird auch gebetet und Anteil am persönlichen Leben der anderen GruppenteilnehmerInnen genommen. Ein alter Regenschirm als Sonnenschutz, unter dem auch andere Platz finden.

Merga Debelo ist heute ein stolzer Kaffeebauer.
Vor wenigen Jahren war er mittellos und auf Unterstützung angewiesen. Mit dem Kleinkredit, den er bekam konnte er sich ein paar Kilogramm Kaffeesaatbohnen kaufen. Zusätzlich erhielt er eine Schulung von HSHSDA. Mit dieser Starthilfe konnte er sich eine kleine Kaffeeplantage aufbauen, durch die er nun seine Familie versorgen kann. Heute schult Merga Debelo andere Kaffebauern.

Christoph Landes und Roswitha Funck informieren sich vor Ort über die Entwicklung im örtlichen Kleinkreditprogramm.
In der Gemeinde in Konoji, sind sie im Gespräch mit Menschen, die einen Kleinkredit erhalten haben. Oft bringen Krankheit und Todesfälle die Familien in Not. Berhanu Gelaw, der Gründer und Leiter von HSHSDA, hat sich von Gott in den Dienst für die Armen in seinem Land rufen lassen.

Die hier vorgestellten Projekte stehen auch als Beispiel für unsere Hilfe in anderen Teilen der Welt. Dank Eurer Spenden können Menschen neue Hoffnung für ihr Leben erfahren.
Für die Spendenquittung bitte unbedingt die Anschrift angeben! Danke

Zuwendungsbestätigung

für Spenden bis 200,-- Euro

Der umseitige Betrag wurde dem **Mennonitischen Hilfswerk e.V.** zugewendet. Bis 200,00 € gilt der von Ihrer Bank, Sparkasse oder Postamt abgestempelte Quittungsbeleg mit Ihrem Kontoauszug als Zuwendungsbestätitung.
Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zu mildtätigen und anderen als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zwecken verwendet wird.
Gemäß Freistellungsbescheid d.d. Finanzamt Ingostadt St.Nr. 124/109/8101K01 vom 17.06. 2014 sind wir als gemeinsnützigen und mildtätigen Zwecken dienend im Sinne der §§ 51 ff AO dienend anerkannt und §5 Abs. 1 Nr 9 KstG vom der Körperschaftssteuer befreit.

...so gehe hin und tue desgleichen
Lukas 10,37

Diesem Auftrag Jesu, aus dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter, wollen wir folgen. Deine/Ihre Spende wird dazu beitragen, bedürftigen und Not leidenden Menschen zu helfen, ihre Lebenssituation zu verbessern. Sie ist Beweis von der Liebe und Gnade Gottes für diese Menschen.

Mennonitisches Hilfswerk e.V.

Aus dem Patenschaftsprogramm in Äthiopien:
Eine allein erziehende Mutter wohnt mit ihrer Tochter auf wenigen Quadratmetern. Um die Miete überhaupt bezahlen zu können hat sie einen Teil des Raumes als Lager vermietet. Zusammen mit der Kera-Gemeinde, einer Gemeinde der Meserete Kristos Kirche in Addis Abeba führen wir als MH ein Patenschaftsprogramm mit 192 Kindern durch. Die Familien erhalten durch eine solche Patenschaft finanzielle Hilfe für Schule, Ernährung und die Gesundheitsversorgung. Für diese Kinder werden noch dringend Pateneltern gesucht. Wer daran interessiert ist, kann sich gerne in der MH Geschäftsstelle melden.